

„Und als sie aufblickten, sahen sie nur noch Jesus.“ (Mt 17,8)  
„Auf Christus schauen“ – „Christum semper ante oculos“ (Wahlspruch)



Am 12. März 2017,  
dem zweiten Fastensonntag,  
ist unser lieber Mitbruder

## Prälat Abt Christian Georg Feurstein OCist

emeritierter Abt des Zisterzienserklosters Stift Rein  
Komtur im Orden des Heiligen Grabes zu Jerusalem



\* 14. Oktober 1958 in Hohenems † 12. März 2017 in Wien (AKH)

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im 59. Lebensjahr, gestärkt mit den Sakramenten der Kirche und unter dem Gebet seiner Mitbrüder und seiner Lieben, von Gott heimgerufen worden, wo er ihn in der Verklärung von Angesicht zu Angesicht schauen darf.

Abt Christian, Sohn von Dr. Guntram und Antonia Feurstein, wurde am 14. Oktober 1958 mit seinem Zwillingenbruder Johannes in Hohenems geboren und erhielt den Taufnamen Georg Maria. Er besuchte dort die Volksschule und maturierte im Jahr 1977 am Bundesoberstufenrealgymnasium in Dornbirn. Noch im gleichen Jahr trat er in das Zisterzienserstift Heiligenkreuz ein und wurde am 18. November 1977 zusammen mit dem späteren Abt Gregor Henckel Donnersmarck eingekleidet. Am Vorabend von Allerheiligen legte er 1978 die Zeitliche Profess ab und studierte von 1978 bis 1983 an der Phil.-Theol. Hochschule Heiligenkreuz. Nach der Feierlichen Profess zu Allerheiligen 1981 wurde er am Pfingstmontag 1983 in Heiligenkreuz zum Priester geweiht. Anschließend war er von 1983 bis 1987 Kaplan der Stiftspfarrkirche Neukloster in Wiener Neustadt und von 1987 bis 1988 Magister der Juniores im Stift Heiligenkreuz. 1988 wurde er zusammen mit drei weiteren Mitbrüdern zur Neugründung des Klosters Stiepel ins Ruhrgebiet nach Bochum ausgesandt, der ersten Neugründung von Heiligenkreuz nach 661 Jahren. Dort war er Subprior, Kämmerer und Wallfahrtsrektor, schließlich von 1999 bis 2002 Novizenmeister und Kantor, bis er ab 2001 mit der Leitung des Priorates Stiepel beauftragt wurde. 2004 wurde er von Abt Gregor Henckel Donnersmarck wieder nach Heiligenkreuz zurückberufen und zum Prior und Novizenmeister des Stiftes Heiligenkreuz bestellt. Durch seine stille, bescheidene und liebevolle Art hat er viele Mitbrüder in das klösterliche Leben eingeführt und tief geprägt.

Am 8. Juni 2010 wurde er durch einstimmige Wahl zum Abt des Zisterzienserklosters Stift Rein in der Steiermark postuliert. Nach Bestätigung der Wahl durch Papst Benedikt XVI. erfolgte die Abtsweihe zum 57. Abt des weltältesten Zisterzienserklosters am 21. August 2010 durch Generalabt Dom Maurus Esteva Alsina OCist unter dem Vorsitz des Grazer Diözesanbischofs Egon Kapellari. Im selben Jahr wurde Abt Christian vom Generalkapitel des Zisterzienserordens zum Mitglied der Ordenssynode in Rom gewählt. 2013 wurde er in den Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem aufgenommen und durch den Großmeister Edwin Frederick Kardinal O'Brien in der Basilika Mondsee investiert. Er gehörte der

Komturei Graz an und war ab 2016 Mitglied der Komturei Baden-Wiener Neustadt. Als Abt von Rein bemühte sich Abt Christian besonders um die Stabilisierung der klösterlichen Gemeinschaft, um die Seelsorge in den Pfarren des Stiftes Rein sowie um die Sanierung der wirtschaftlichen Lage des Klosters. Die lang ersehnte Innenrestaurierung der Stiftsbasilika konnte in dieser Zeit vollendet werden.

Im Jahr 2015 musste er aufgrund einer schweren Herzerkrankung alle Ämter zurücklegen und kehrte nach langen Spitalsaufenthalten in Graz und Wien wieder nach Heiligenkreuz zurück. Ein im Zuge einer Operation erlittener Schlaganfall konnte seine Lebensfreude in den letzten zwei Jahren nicht mindern. Mit viel Geduld lernte er neu zu sprechen und nahm in beeindruckender Demut und Fröhlichkeit des Herzens diese Zeit als Geschenk Gottes an. Nach zwei weiteren sehr schweren Operationen im Jänner 2017 wurde Abt Christian trotz sehr sorgfältiger und liebevoller Intensivpflege im AKH Wien nach den Sterbebeten und während des von den Mönchen gesungenen Salve Regina mit der Bitte an die Gottesmutter: „... wende deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria“ vom Herrn heimgerufen.

Wir trauern um einen besonders liebevollen und herzlichen Mitbruder, der viele Menschen durch sein Leben und sein Wesen sehr gestärkt und aufgebaut hat und vertrauen ihn voller Hoffnung Gott, dem barmherzigen Vater, an, dem er ein Leben lang gemäß seines Primizspruchs „Herr, Du weißt alles. Du weißt auch, dass ich Dich lieb habe“ gedient hat.

Der Leichnam von Abt Christian wird am **Montag, 20. März in das Stift Rein** überführt und **ab 17.00 Uhr** aufgebahrt. Um **19.00 Uhr** ist die **Totenwache**.

Am **Dienstag, 21. März** wird um **15.00 Uhr in Stift Rein** das **Pontifikalrequiem** mit Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl, Bischof em. Egon Kapellari, Abtpräses Maximilian Heim OCist und Administrator Pater Benedikt Fink OCist gefeiert.

Am **Mittwoch, 22. März** wird der Leichnam unseres verstorbenen Mitbruders um **8.00 Uhr** bei der Klosterpforte **im Stift Heiligenkreuz** empfangen und in der Totenkapelle des Kreuzganges aufgebahrt. Das **Pontifikalrequiem** und die Beisetzung mit dem Salzburger Erzbischof Franz Lackner OFM, Abtpräses Maximilian Heim OCist und Administrator Pater Benedikt Fink OCist finden am **Donnerstag, 23. März um 14.30 Uhr in der Stiftskirche Heiligenkreuz** statt.

Stift Rein und Stift Heiligenkreuz, im März 2017

ABTPRÄSES  
MAXIMILIAN HEIM OCIST  
UND KONVENT  
DES STIFTES HEILIGENKREUZ

ADMINISTRATOR  
PATER BENEDIKT FINK OCIST  
UND KONVENT  
DES STIFTES REIN

URSULA KURTZ (SCHWESTER) UND  
JOHANNES FEURSTEIN (BRUDER)  
IM NAMEN ALLER VERWANDTEN  
UND FREUNDE

**Traueradressen:**

Zisterzienserabtei Stift Heiligenkreuz, Markgraf-Leopold-Platz 1, A-2532 Heiligenkreuz im Wienerwald  
Zisterzienserstift Rein, Rein 1, A-8103 Gratwein-Straßengel